

Beilage zu Nr. 129 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 6. Juni 1869.

Eine prachtvolle Auswahl

in: **Spitzentüchern** und **Rotonden** von 1 Thlr. 25 Sgr.,
reichgestickten und glatten weißen **Cachmirtüchern** mit **seidenen Franzen**,
elegantem Velour- und **Cachmirtüchern**
zu streng realen Preisen bietet mein Lager.

C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankl. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 11. Juni d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 2 à 20.000, 2 à 15.000, 2 à 12.500, 4 à 10.000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127.000 und jüngst am 13. Mai schon wieder zwei der grössten Haupt-Gewinne in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nach obiger grossen Capital-Verloosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, daher ersuche die sich Interessirenden mir ihre Aufträge jetzt noch rasch einzusenden.

Unterberg Nr. 25.

Tischgäste werden noch angenommen, à Portion 2 Sgr.

Unterberg Nr. 25.

Verlag von G. Emil Barthel in Halle, durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Soeben erschien:

Novalis

Gedichte,

herausgegeben von

Willibald Henschlag.

16. 9 1/2 Bog., broch. 10 Sgr., in Leinwand geb. 15 Sgr.

Beste 66 er Brabanter Sardellen, à U. 9 Sgr., 4 U. für 1 R., empfiehlt **Gustav Rübemann.**

Frische Thüringer Tafelbutter, à U. 9 Sgr., empfiehlt **Gustav Rübemann**, Königplatz 7.

Beste neue Isländer Seringe, neue saure Gurken. **Robert Barth.**

Photographie.

Visitenkarten, unter Garantie der grössten Aehnlichkeit, sowie grössere Bilder und Gruppen liefert sauber und billigt

A. W. Asmann, Geissstrasse 34.

Futter abzulassen **H. Sandberg** 16.

Meubles jeder Art werden in u. außer dem Hause bei reeller Bedienung und soliden Preisen reparirt u. aufpolirt **Kanzleigasse 3.**

Einen Tischlergesellen sucht **A. Thiele**, lange Gasse 5 b.

Einen Malergehilfen und Lehrling sucht **Carl Keller**, Maler, Schmeerstrasse 24.

Einen Schuhmacherlehrling sucht **Schaal**, Rathhausgasse 10.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht vor dem Steinthor 18 d, part.

Ein Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht gr. Steinstrasse 21.

Geübte Nähmädchen werden gesucht **Rathhausgasse 13, 2 Tr.**

Brennarbeiten mit und ohne Kopf werden billig u. sauber gef. v. Frau **Treff**, Bocksbörner 2.

Eine leichtgehende gute Drehrolle steht zum Gebrauch **Hospitalplatz 9.**

Für Damen.

Sollte eine körperlich und geistig wohlgebildete, nicht unermügende Dame gesonnen sein, einen jungen Landwirth mit Grundbesitz (15 Minuten von einer grösseren Stadt gelegen) zu heirathen, so beliebe dieselbe ihre eigenhändig geschriebene Adresse nebst Angabe der näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie unter Bezeichnung **B. W. 442** zu richten an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co.** in **Leipzig.**

8000 Thlr., 3000 Thlr., 2500 Thlr. und **1000 Thlr.** sind — jedoch nur auf pupillarisches Sicherheit — zum 1. Juli auszuleihen durch den **Rechtsanwalt Krukenberg.**

Ein junger Mann wünscht an einigen Abenden der Woche Privatunterricht im kaufm. Rechnen, wie auch in Geographie zu nehmen. Gef. Abr. unter **B. # 14** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junge Dame von guter Familie, die in der inneren Haushaltung tüchtig Bescheid weiss, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Meldungen werden Domplatz Nr. 9 entgegengenommen.

Ein reinliches Mädchen sucht Aufwartung **Unterberg 5, 2 Tr.**

Kellner u. Kellnerb., Köchinnen u. Hausm. erh. g. St. d. Fr. **Hartmann**, Leipzigerstr. 62.

Ein Mädchen von 15 bis 16 J. sucht e. Dienst bei Kinder oder bei e. Paar Leute alter Markt 18.

Ordentl. Mädchen sucht und weist nach **Fr. Meerbothe**, gr. Brauhausgasse 3, 1 Tr.

Eine Aufwartung gesucht. Näheres **Leipzigerstrasse 6, Eisenhandlung.**

Der bis zum 1. April c. an den Uhrmacher **Lindner** vermietete Laden im Waagegebäude am Markt nebst den bis jetzt mit demselben vermieteten Lokalitäten soll auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab

Wittwoch den 9. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermietet werden.

Halle, den 31. Mai 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-Amt in den Monaten **April, Mai und Juni 1868** verlehnten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **15,261 bis 30,730** tragen — durchkreuzte hellbraun gedruckte Pfandscheine — findet im Auktions-Lokale des Leih-Amtes am

Dienstag den 13. Juli cr. und folgende Tage

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden unbedingt nur bis **spätestens den 3. Juli 1869** angenommen.

Halle, den 14. Mai 1869.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Dankagung.

An einem offenen Schaden am Beine längere Zeit leidend, wandte ich auf Anrathen die Universalseife des Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, nach Vorschrift an und zwar mit dem günstigsten Erfolge, denn die Wunde heilte, nachdem einige Knochensplitter sich ablösten, gänzlich zu, was ich Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, dankbar anerkenne.

Zottwitz bei Orlau, d. 12. April 1869.
Frau Schmiedemeister **Johanne Wohlfahrt.**

Seit 14 Jahren litt ich in Folge einer Erkältung am **Reißen**. Durch den Verbrauch einiger Flaschen Gesundheitsseife aus der Fabrik des Herrn **J. Dschinsky**, Breslau, Carlsplatz 6, bin ich so weit hergestellt, daß das Uebel fast gänzlich beseitigt ist. Dem Erfinder dieses Mittels innigen Dank.

Kleinzig b. Züllichau, d. 15. Febr. 1869.
Mehszak, Brennerei-Inspector.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Henze, Schmeerstr. 36.**

Segeltuch

in schöner, verber Waare, pro Elle 3 Sgr., **Strohstärke** von 18 Sgr. an, alle Sorten **Planenleinen** in bester Qualität, sowie auch Leinen zum Ausschlagen, Tapezieren u. dergl. empfehlen billigst

A. Schneider & Co., Grajeweg 13, unweit der Klausbrücke.

Reißpähne, à Bund 1 Sgr. 3 J., sind noch am Lager bei **Gebr. F. & G. Glitsch.**

Bilanz des Halle'schen Consum-Vereins (Eingetragene Genossenschaft)

am 3. Januar 1869.

Passiva.

Mitglieder-Guthaben am 3. Januar 1869	Rp.	580	19	10
Nicht zur Einlösung gebrachte Marken	=	155	1	6
12 Creditoren für entnommene Waaren	=	970	29	5
Sparkasse	=	41	10	—
	Rp.	1748	—	9.

Activa.

Gewinn- und Verlust-Conto	Rp.	150	—	—
Inventurbestand des Waaren-Geschäfts	=	892	2	1
Inventar des Utensilien-Conto	=	316	21	9
Guthaben beim Halle'schen Bank-Verein	=	305	5	—
Cassa-Bestand	=	84	1	11
	Rp.	1748	—	9.

Am 3. Januar waren 262 Mitglieder.

Der Vorstand.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 7. d. Mts. und den folgenden Tagen wird der Ausverkauf des zur **J. Dufart'schen** Concursmasse von hier gehörigen **Tapeten-Lagers** zu billigen Preisen gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. fortgesetzt. Der Ausverkauf findet im **Dufart'schen** Geschäftslocale, gr. Märkerstraße Nr. 21, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachm. von 2—6 Uhr statt.

Fr. Herm. Keil,

Halle a. d. S.

Verwalter der **J. Dufart'schen** Concursmasse.

Wiederholte Aufforderung.

Diejenigen, welche dem **Kürschnermeister Ernst Lauterbahn** hieselbst Pelzfachen zur Conservirung übergeben haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben am 7. und 8. Juni cr. Vormittags zwischen 10—12 Uhr u. Nachmittags zwischen 3—5 Uhr gegen Rückgabe der Conservirungsscheine im früheren **Lauterbahn'schen** Laden Leipzigerstraße Nr. 3 in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über diese Pelzfachen zu Gunsten der Concursmasse verfügt werden wird.

Fr. Herm. Keil,

Halle a/S.

Verwalter der **Lauterbahn'schen** Concursmasse.

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, ausgefucht in allen Höhen, ganzen u. geschlagenen Längen, — freischen engl. Portland-Cement in Tonnen und ausgewogen am billigsten bei

H. A. Pürsche.

Alte u. neue schmiedeeiserne Abfälle, Zink, Blei, Messing, Kupfer, Zinn etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar

H. A. Pürsche.

Für Hornabfälle in festen Stücken, trocken und knochenfrei, à 1/2 Sgr. p. U., in Centnern höhere Preise, zahlt

H. A. Pürsche.

Ca. 70 Schock **Schiffswecken** in Längen von 6—12" chl. à 12 1/2 — 15 Sgr. p. Schock, für **Bauunternehmer** besonders geeignet, bei

H. A. Pürsche.

Giftfreies Fliegenpapier en gros & en détail bei **Robert Müller, alter Markt.**

Das Haus Weingärten Nr. 1, freundlich gelegen und rentabel, hat preiswerth zu verkaufen

K. Zabel, Zimmermeister.

Einige Sopha, dauerhaft gearbeitet, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei

C. Maseberg, gr. Ulrichsstraße 9.

Von der Domingo-Cigarre Nr. 6, à Mille 10 Thlr., 8 St. 2 Sgr. 6 Pf., kommt jetzt wieder ein größerer Posten in den dunkleren, kräftigen Farben zum Verkauf.

H. N. Regel, Leipzigerstraße 106.

Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz in ganzen Klästern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger, Geiststraße 42.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstraße Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Weißer flüssiger Leim von **Ed. Gau-** bin in Paris offeriren in Flaschen zu 4 u. 8 Sgr. **Selmbold & Co.**

Saure Milch kl. Märkerstraße 9.

Eine gute Gaitarre ist zu verk. Unterberg 5.

23. Im Ausverkauf große Ulrichsstraße Nr. 23

befinden sich noch am Lager ein bedeutender Posten Zephyr- und Mooswolle, das richtige Loth von 2 *Lgr.*, eine Partie gut gestricke Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe verschiedener Größen, sehr billig; Chemisjets, große, von 3 *Lgr.*, Stehtragen von 1 *Lgr.*, Stulpen von 1 1/2 *Lgr.*, große Corsetts von 12 1/2 *Lgr.* an, verschiedene Zwirne, Schnuren, Bänder, Besätze, ein bedeutender Posten moderner Besatz-Knöpfe sehr billig, gute Nachner blauehrige Nähmaschinen, das 100 2 1/2 *Lgr.*, die 5 *Lgr.* gefasst haben, gute Stricknadeln in allen Nummern, sehr billig, feine gestricke Kindermützen, Bäckchen und Lätzchen, sehr billig im Ausverkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 23.

Wollene Waaren, als:

Seelenwärmer, Fanchons, Kindermützen, Hüthen, Shawls verschiedener Größen, Leibbinden und noch viele andere Artikel, bedeutend unter dem Fabrikpreise.

Der Ausverkauf dauert wegen Aufgabe des Geschäfts nur noch sehr kurze Zeit und sollen deshalb die Waaren bedeutend unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

Nur im Ausverkauf große Ulrichsstraße Nr. 23.

Sommer-Theater

in der „Weintraube.“

Sonntag den 6. Juni: „Der Actien-Dubiter“, oder: „Wie gewonnen, so zerronnen“, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 4 Acten von Kalisch.

Salon zum Rosenthal.

Amandus.

Sonntag den 6. Juni Abends 7 Uhr Ball. Karten sind bei Herrn Raundorf, im „Rosenthal“, u. Herrn Kittelmann, Unterberg 5, zu haben. Hierzu ladet Freunde ein D. B.

Wiener Bier-Halle.

Sonntag früh Speckfuchen. Montag Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Sauerlohl und Klößen. Wiener Märzenbier, stets kalt. W. Hintersdorf.

Weise's Garten,

Martinsgasse 8, früher Lachmund.

Sonntag früh Speckfuchen, feinstes böhmisches Bier und Gose ff.

Lachmund's Garten.

Montag den 7. Juni Kränzchen der Gesellschaft „Ella“. D. B.

Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Thüringer Bierhalle.

Sonntag früh Speckfuchen, Unterhaltungsmusik, Bier ff. Ed. Ludwig.

Restauration Oberglauch 34.

Bier aus meinem Cisteller ff. W. Nappfieber.

Nabeninsel bei Kurzhals.

Sonntag Tanzmusik.

Nabeninsel bei Kubblank.

Sonntag Tanzmusik.

Inselchloßchen.

Sonntag Tanz bei gutbesetztem Orchester, wozu freundlich einladet Kubblank.

Diemitz.

Heute Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein M. Kubne.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 4. Juni Abends am Unterpegel 3' 5"
am 5. Juni Morg. am Unterpegel 3' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	4. Juni		5. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	15 Grad	16 Grad	11 Grad	
	14 "	14 "	14 "	

Jedermann

der mit der geringen Einlage von nur Thaler 1 dem Glücke auf ein solide Weise die Hand bieten will, kann dafür schon 1/4 Original-Loos, für 2 Thlr. aber 1/2, und für 4 Thlr. ein ganzes Loos beziehen, zu der von der hohen Regierung genehmigten und schon am

10. Juni d. Js.

beginnenden Geld-Verloosung.

Die Betheiligung an diesem Unternehmen kann um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von Thaler 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 8,000 — 6,000 u. u. gezogen werden müssen.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in einigen Tagen beginnt und die noch vorrätigen Loose, bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Frankfurter Originalloos = Prämien = Loose sind in Preußen zu spielen gestattet.

Beachtenswerthe Anzeige.

Bei der nun beendigten Ziehung der von der hohen Regierung genehmigten Gewinn-Verloosung fielen auf folgende Nummern die beigesezten Hauptpreise:

Nr. 8022	Thaler 61000	Nr. 8870	Thaler 5000
7775	40000	21422	4000
29681	20000	31812	4000
13248	10000	32100	3000
33221	8000	23461	3000
903	6000	25988	3000

Ferner kamen zu Verloosung: 4 Gewinne à Thaler 2000, 10 à Thaler 1500, 100 à Thaler 1000, 140 à Thaler 400, 180 à Thaler 200, 255 à Thaler 100 u. 11700 à Thaler 47.

Es ist erfreulich, constatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere durch Vermittlung des Hauses Bottenwieser & Co. ausbezahlt wurden, deren Collecte wie immer so auch diesmal vom Glücke besonders begünstigt war.

Die nächste Ziehung beginnt schon am 10. Juni d. Js. und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obengenannten Firma.

Amazia.

Unser Stiftungsball findet Sonntag den 6. Juni in Freyberg's Salon statt. D. B.

Gesellschaft Helena.

Sonntag Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten“. Anfang 7 Uhr. D. B.

Jaquettes, Talmas, Beduinen

in Wolle und Seide

verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämmtliche Sachen sind sehr solid und elegant gearbeitet und aus den besten Stoffen angefertigt, die Auswahl noch groß.
C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.

Zum Unterricht einer Nachhilfe-Stunde täglich im Rechnen und Schreiben sucht Schmeerstraße Nr. 41.

Ausdrücklich bemerke, daß das Spielen sämtlicher Staatslotterien Königreich Preußen erlaubt ist.

Glück auf!! Thaler 100,000 bares Geld

sowie weitere Hauptpreise von ev. Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 rc. rc. bis abwärts 12 Thaler müssen gewonnen werden in der von der Regierung genehmigten Lotterie.

Das Gewinnverhältniß ist ein so günstiges, daß 22,400 Loose mit einem der obigen Preise zum Vorschein kommen müssen. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

Die Gewinnziehungen beginnen schon am 10. und 11. Juni und empfiehlt hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages Ganze Loose à 4 Thaler, Halbe à 2 Thaler, Viertel à 1 Thaler. (Pläne und Listen pünktlich.) Die allbekannte Glücks-Collecte von

Gustav Schwarzschild, in Hamburg.

„Pünktliche verschwiegene Bedienung.“

Vollsaftigen großlöchrigen pikanten Schweizer Käse,
weichen Limburger Käse, pro Pfund 3 Sgr.,

neue Heringe, 2 Stück 3 Pfennige,
fließend fette Isländer Heringe, äußerst delikate, billigt bei

C. Müller.



Erdbbeerbowle,



täglich frisch auf Eis, die Flasche 10 Sgr., der große
Humpen 4 Sgr., empfiehlt die Weinhandlung von
Jacob Broich.

Ein Paar ruhige Leute suchen zum 1. October ein Logis, Parterre oder 1 Tr., von 2 St., 2 K., K. u. Zubehör. Auskunft gr. Ulrichsstraße 21, im Laden.

Gesucht Wohnung in der Nähe des Marktes von einem soliden Miether bis gegen 40 $\frac{1}{2}$ Offerten niederzulegen Mittelstraße 8.

Ein Logis für 40 $\frac{1}{2}$ ist 1. Juli zu beziehen Unterberg 5.

Alter Markt Nr. 36 ist zum 1. Oktbr. a. c. eine Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, für 120 $\frac{1}{2}$ pro anno zu vermieten.

Herrsch. Logis v. 2 bis 5 St. u. Zubeh. 1. Juli resp. 1. October zu beziehen Niemeierstraße 4. 1 K. St., 2 Kamm. zu verm. an d. Halle 15.

Eine Kellertube zum 1. Juli vermietet Landwehrstraße 5, der Hausmann.

Ein Viktualien-Geschäft mit Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 26, im Keller.

Ein hohes Parterre von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Pferdestall, Remise und großen Futterböden, auch sehr passend zu Niederlagerräumen, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres Blücherstraße 2, im Hofe.

Eine feine Wohnung mit Gartenbenutzung für 170 $\frac{1}{2}$ pro anno ist 1. October zu beziehen. Näheres Töpferplan 1, parterre.

Das vom Herrn Prof. **Olshausen** bewohnte Logis ist zum 1. Juli oder 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Mietpreis 300 $\frac{1}{2}$

Königsstraße 38 ist die **Bel-Stage** wegen Versetzung des Herrn **Steuerinspector Souchon** zu vermieten und zum 1. October oder auch früher zu beziehen.

Eine Kammer mit Bett an ein ordentl. Mädchen zu vermieten. Zu erst. in d. Exp. d. Bl.

2 freundl. Zimmer, 1 Treppe hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel zum 1. Juli o. zu vermieten K. Ulrichsstraße 9.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus wird sofort gesucht gr. Ulrichsstraße 61, 2 Tr.

Ein Logis von 2 St., 2 K., K. u. f. w. sofort zu verm. u. 1. Juli zu beziehen Lindenstraße 10.

Eine Stube und Kammer ist zum 1. Juli zu beziehen gr. Schloßgasse 8.

Ein **Souterrain**, worin bis jetzt **Viktualienhandel** betrieben, ist zu dem Preise von 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. 1 Wohnung zu 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten Mühlberg 1.

Eine Stube zu vermieten Schulberg 7.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Möbel kann sof. od. später bezogen werden Taubengasse 3.

Fein möblirte Stuben sind sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten am Markt, Bärngasse 1, 1 Tr.

Eine freundl. möbl. Stube, **Bel-Stage**, vornheraus, ist zu verm. Barfüßerstraße 16, 1 Tr.

Eine möblirte Stube mit Kammer, in d. Nähe des Waisenhauses, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Moritzwinger 11.

Anst. Schlafstelle m. Kost Kanzeigasse 4.

Schlafft. m. Kost Ober-Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafft. gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.

Schlaffstellen offen Mauergasse 9.

Schlafft. mit Kost Blücherstraße 4, 2 Tr. l.

Schlafft. mit K. Leipzigerstr. 44, Souterrain.

Anst. Herren f. Logis gr. Brauhausgasse 19, 1 Tr.

Anst. Schlafft. mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Verl. 1 gr. Schlüssel gr. Wallstr. 44, part.

Möbl. St. u. K. zu vermieten gr. Steinstr. 55

Anst. Schlaffstellen Mittelstraße 4, Hof 1 Tr. v

Den in ein mit A. gez. Wischtuch eingewickelten Schlüssel, welcher am Mittwoch Abend 10 Uhr in der gr. Ulrichsstr. aufgehoben wurde, gegen Bel. abzugeben gr. Ulrichsstraße 8, 2 Tr.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen als den 4. Juni starb nach schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter **Philippine Bernack** geb. **Knoche**. Dieses zeigen statt besonderer Meldung an **die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwager, der Oberschaffner **Jr. Müller**, in seinem 55. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Bekannten **die trauernden Hinterbliebenen.** Halle, den 4. Juni 1869.